

[46820.] Budapest, den 17. December 1876.  
Am 20. December erscheint:  
Das am 1. Januar 1877 in Kraft tretende  
neue ungarische  
**Wechselgesetz**  
mit  
Original-Gesetzes-Text,  
Formularien  
und  
Erläuterungen.

6 Bogen 8. Preis: 60 kr. = 1 M 20 s,  
baar mit 50 % und 7 × 6.

Im Inlande ist jeder mit Wechsel-  
beziehungen in Verkehr stehende Gewerbe-  
treibende Käufer dieses  
unentbehrlichen Handbuchs für Kauf-  
leute,  
in Oesterreich und dem Auslande benöthigt  
es jeder Advocat zur Orientirung.

Im gleichen Preise ist auch die bereits  
erschienene ungarische Ausgabe.

Hochachtungsvoll  
**Fr. Rautmann,**  
Verlagsbuchhandlung.

[46821.] **Löhnis,**  
**Unterricht, Erziehung u. Fortbildung.**

Um das vor Jahresfrist vollständig ge-  
wordene und von der Kritik so gut aufgenom-  
mene Werk:

**Löhnis,**  
**Unterricht, Erziehung und**  
**Fortbildung.**

3 Bde. gr. 8.

auch minder Bemittelten zugänglich zu machen,  
so hat sich der Verfasser entschlossen, den Preis  
desselben von 34 M auf 20 M ord. mit 25 %  
Rabatt herabzusetzen, was erneute Nachfrage  
nach dem schönen Werke zur Folge haben wird.

Exemplare von Band I. stehen fortwährend  
à cond. in Leipzig zu Diensten, und ersuche,  
gef. verlangen zu wollen.

London. **A. Siegle.**

[46822.] Im Verlage des Unterzeichneten er-  
scheint vom Neujahr 1877 ab, am 5. und 20.  
eines jeden Monats:

**Oesterreichische**  
**Verbands-Feuerwehr-Zeitung**  
(gemeinnützige Blätter für das  
Feuerwehrwesen).

Preis per Halbjahr 1 fl. oe. W. = 2 M,  
gegen baar mit 25 % Rabatt.

Probenummern stehen auf Verlangen zu  
Diensten. Inserate werden aufgenommen und  
für den Raum der

dreigespaltenen Petitzeile mit 10 fr. = 20 s  
berechnet; bei wiederholter Einschaltung  
wird ein entsprechender Rabatt gewährt.

Schon jetzt kann die Oesterreichische Ver-  
bands-Feuerwehr-Zeitung als die verbreitetste  
und gelesenste Zeitung dieses Faches in Oester-

reich mit Bestimmtheit bezeichnet werden, und  
bitte ich daher namentlich Verleger von Werken,  
welche in dieses Fach gehören, mir sofort nach  
Erscheinen ein Freiemplar des betreffenden  
Buches behufs Besprechung in meinem Blatte  
einzusenden, und werde ich Belege hierüber nach  
erfolgter Besprechung zusenden.

Indem ich um eine recht freundliche und  
thätige Verwendung bitte, bemerke ich noch,  
daß die erste Nummer am 5. Januar 1877  
in einer Auflage von mindestens 5000  
Exemplaren erscheint, und zeichne

Achtungsvoll

Brünn, im December 1876.

**Rudolf M. Rohrer,**  
Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung.

[46823.] P. P.

Von dem in unj. Verlage erscheinenden  
**Handels- und Gewerbe-Adressbuch**  
**nebst Ortslexikon**  
der gesammten Schweiz

sind bereits 4 Hefte erschienen. Das 5. erscheint  
Ende Decbr. und das Schlußheft Mitte Januar  
1877. Wir machen die geehrten Sortiments-  
handlungen darauf aufmerksam, daß nach Er-  
scheinen des Schlußheftes

sich der Ladenpreis auf 12 Fr. = 9 M 60 s  
erhöht;

wohingegen die Lieferungs-Ausgabe nur 10 Fr.  
= 8 M kostet. Handlungen, welche ihre Con-  
tinuation noch nicht angegeben, wollen solches  
gef. umgehend thun.

Inserate finden im Annoncen-Anhange  
dieses Buches eine wirksame Verbreitung, be-  
sonders über Werke kaufmännischen und tech-  
nischen Inhaltes, und werden nur noch bis zum  
5. Januar 1877 angenommen.

Hochachtungsvoll

Zürich, den 15. December 1876.

**A. Saare & Thiele.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[46824.] Am 1. Januar 1877 erscheint in  
vorzüglicher Ausstattung:

**Der Studienfreund.**  
Zeitschrift zur Belehrung und  
Unterhaltung  
für  
Gymnasiasten und Realschüler,  
sowie für Zöglinge anderer höherer  
Lehranstalten.

Redacteur: Max Vogler.

Preis pr. Quartal 1 M

Probenummern, jedoch nur in mässiger  
Anzahl, stehen zu Diensten.

Die ersten Nummern werden unter Anderem  
Beiträge bringen von: Wilh. Busch, Prof.  
B. Cappilleri, Th. Drobisch, Prof. F.  
Körner, Dr. M. Schneider, Karl Neu-  
mann-Strela, Dr. D. v. Nordenstjöld,  
Dr. R. Freiherr du Prel, Dr. Roskoshny u.

Bitte um hinreichend zeitige Conti-

nuationsangabe, wie um stetige thätigste  
Verwendung! Gleichzeitig mache darauf auf-  
merksam, diese Zeitschrift nicht etwa mit  
früheren oder gar noch erscheinenden ähnlichen  
Blättern zu verwechseln.

In gleichem Verlage sind ferner bereits in  
ihrem 5. Jahrgange erschienen:

**Vogler, Dr. M., deutscher Schülerkalender.**  
Cart. Preis 50 s

— Jahrbuch für Gymnasiasten und Real-  
schüler. Geb. Preis 1 M

— Jahrbuch für Töchter gebildeter Stände.  
Geb. Preis 1 M

Achtungsvoll und ergebenst  
Leipzig. **Gustav Körner.**

[46825.] In unserem Commissionsverlage er-  
scheint:

**Die Bedeutung der Juden**  
für  
Erhaltung und Wiederbelebung  
der  
**Wissenschaften im Mittel-**  
**alter**  
von

**M. J. Schleiden.**

(Sep.-Abdr. aus „Westermann's Monats-  
hefte“.)

gr. 8. Preis 80 s ord., 60 s no.

Die Feuilletons der hervorragenden poli-  
tischen Zeitungen, wie der jüdischen Fachblätter  
haben sich bereits vor Erscheinen der Separat-  
ausgabe mit obiger Abhandlung des bekannten  
Autors so eingehend beschäftigt, daß das Interesse  
für diese Aufsätze erregende Publikation so-  
wohl bei der Presse wie beim Publicum (nament-  
lich dem jüdischen) lebhaft angeregt ist.

Wir bitten, p. Raumburg's Wahlzettel mäs-  
sig zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, im December 1876.

**Baumgärtner's Buchhandlung.**

[46826.] Anfang Januar k. J. erscheint in  
meinem Verlage:

**Der moderne Wagenbau.**  
Ansichten nebst Detail-  
zeichnungen.

Von

**Fritz Pohlmann,**

Wagenbau-Techniker.

2 Sammlungen gr. Lex.-8. in Mappen.  
Jede Sammlung enthält 36 Tafeln Ansichten  
und 9 grosse Detailbogen.

Preis jeder Sammlung 7 M

In Rechnung 25 %, baar 33 1/3 %.

Freiexempl. 6:1.

Ich bitte, dieses neue, aus den letzten  
Jahrgängen des Wagenbau-Journals zusam-  
mengestellte Werk, das sich schon durch  
seinen billigen Preis Bahn brechen wird,  
nicht mit dem kürzlich versandten Werke:  
„Lemme, der Wagenbauer“ (das vorzugs-  
weise als Zeichenschule für Lernende be-  
stimmt ist) zu verwechseln.

Nichts unverlangt.

Berlin, 20. December 1876.

**Theobald Grieben.**